

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 1 (1894)

Heft: 5

Artikel: Seidenzucht [Fortsetzung]

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-627152>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Seidenzucht.

(Fortsetzung)

Das Royal selbst ist mir eine schmutzig-weiße Motte, etwa 2 Lin groß.
Raum ist es nicht zu kaufen, erfolgt schon die Befruchtung der Weibchen, welche
darauf eine Menge Eier legt nachher unter Layen. Diese hat der Züchter bis
zum nächsten Frühjahre aufzubewahren. Die Befruchtung nehmen keine Befruchtung
zu sich, da sie kein Eizell besitzen; sie sterben in wenigen Tagen u. da-
mit ist der Kreislauf des Weibchens beendet.

Die Züchtung der Weibchen geschieht meistens in einem Lagerungsfach.
haben Gebäuden. In welchem Lande sie sich betreiben werden mag, sei es China,
Japan, Italien, Frankreich, Deutschland, nirgend kann sie gemacht stattfinden, es
sei denn in geschlossenen Räumen, in welchem die südlichen Einflüsse der Außen-
welt von den Weibchen fern gehalten u. ihnen ein gleichmäßiges Gemüths-
warme u. regelmäßig temperirte Luft direkt zugeführt werden kann. Wenn Ab-
weichung von Temperatur, zu große Hitze, Feuchtigkeit oder Kälte eintritt, so
geschieht Schaden u. vermindert die Quantität u. Güte des Produktes,
abensö diese von Weibchen angefangen werden, das von den Weibchen in großen
Mengen erzielt wird. Eine weitere Notwendigkeit für das gute Gelingen einer
Zucht, ist die Reinlichkeit; diese soll bis zum Austritt der Larven u. mindestens ein-
mal täglich die Excrementa u. die Abfälle des Futteres entfernt werden.

(Fortsetzung folgt)

Vereinsangelegenheiten.

Zur Abhaltung des Jahresfestes u. der Weibchenzucht sind die Klassen
von Frauen des Vereins der Seidenweber, welche aber nicht Mitglieder
unserer Verein sind. Wir werden uns sehr die betreffenden Herren zum
Einstritt in unsern Verein anzufragen. Unsere Weibchenzucht an-
stehen wir soll, Kollegen, die unsern Verein noch fern haben, zum Einstritt in den-
selben anzufragen zu wollen. Wir werden noch darauf aufmerksam, daß mit
Anfang April das neue Weibchenjahr beginnt, am 3ten Juni die 4. Junialversammlung
stattfinden wird.